

# Schachverband Südwestfalen

Spielleiter: Christian Midderhoff

---

Neuenrade, 07.02.2016

## Anträge an den Verbandskongress 2016

**Antrag A:** Der Kongress möge beschließen, **ab der Saison 2017/2018 (bei der VEM ab der Saison 2016/17)** auf die Fischer-Bedenkzeit umzustellen:

### VSpO 1.2 Bedenkzeiten (alt)

- (a) Einzelturniere (2.1 / 2.2)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

- (b) Mannschaftskämpfe (3.1) und Pokalkämpfe (2.3)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

### VSpO 1.2 Bedenkzeiten (neu)

- (a) Einzelturniere (2.1 / 2.2)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler **100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.**

- (b) Mannschaftskämpfe (3.1) und Pokalkämpfe (2.3)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler **100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.**

Begründung: Nachdem zunächst der Deutsche Schachbund, dann der Schachbund NRW auf Fischer-Bedenkzeit umgestellt hat, möchte auch der Schachverband auf die Fischer-Bedenkzeit wechseln. Der große Vorteil der Fischer-Bedenkzeit ist, dass jeder Spieler stets mitschreiben muss, sodass beim Mannschaftskampf die Mannschaftsführer entlastet werden, weil sie in der Zeitnotphase nicht mehr mitschreiben müssen.

Weil noch nicht jeder Verein entsprechende elektronische Uhren besitzt, soll die Umstellung noch nicht zur neuen Saison erfolgen.

gez. C. Midderhoff

Verbandsspielleiter